

170. Am 20. August 1901 starb in Gent der hochverdiente Oberbibliothekar J. Vanderhaeghen, dem die Mon. Germ. für die stets bereite Gefälligkeit, mit der er unsern Wünschen entgegen zu kommen pflegte, grossen Dank schuldig geworden sind. E. D.

171. Der zweite Abschnitt der Publication F. v. Weechs (s. oben S. 287 n. 4) ist in der Zeitschr. für Gesch. des Oberrheins N. F. XVI, 650 ff. erschienen und enthält den Briefwechsel zwischen Joh. Friedrich Böhmer und Fridegar Mone d. jüngeren.

172. Am 1. October 1901 ist nach dem Ausscheiden des Herrn Dr. Eberhard, der sich dem Schulfach zugewendet hat, Herr Dr. Karl Kehr als Mitarbeiter bei der Abtheilung Scriptores eingetreten. E. D.

173. Herr Dr. Robert Holtzmann ist am 1. October 1901 aus der Stellung als Mitarbeiter der Abtheilung Diplomata, Serie des 11. Jh., ausgetreten, wird aber an der Vollendung des 3. Bandes der Kaiserurkunden noch mitwirken. Gleichzeitig sind die Herren Dr. A. Hessel und Dr. H. Wibel als Mitarbeiter bei dieser Abtheilung eingetreten.

174. Herr Dr. Schwalm hat im September 1901 für die Abtheilungen Leges und Antiquitates eine Reise nach Oberitalien und Frankreich angetreten. E. D.

175. Aug. Molinier, Professeur à l'école nat. des chartes, ein Gelehrter, dem unsere Arbeiten manche werthvolle Unterstützung zu verdanken haben, hat, wohl durch G. Monod angeregt, unter dem Titel *Les sources de l'histoire de France* (Paris, Picard 1902) uns mit dem 1. Bande eines sehr praktischen Nachschlagebuches beschenkt. Dieser Anfang umfasst die 'Epoque primitive, Mérovingiens et Carolingiens' und reicht mithin bis 987 ungefähr. In dem ersten Abschnitt ist die gallisch-römische Zeit mit berücksichtigt, und neben den alten Geschichtschreibern sind besonders auch die Heiligenleben in weitem Umfange aufgenommen. Nach dem Beispiel der klassischen Hist. littér. de la France sind Deutschland und Italien gegenüber die Grenzen überaus weit gezogen. Der Verf. hat sich in der Anlage des Ganzen Teuffels römische Litteraturgeschichte zum Muster genommen. Er giebt kurze orientierende Einleitungen für jeden Unterabschnitt und begleitet die einzelnen Quellen ebenfalls nur mit wenigen